

Mit vollem Programm ins neue Schuljahr

Sehr geehrte, liebe Eltern,

wir sind auch in diesem Schuljahr wieder in der günstigen Ausgangslage, unseren Schülerinnen und Schülern von der 5. bis zur 12. Klassenstufe ein vielfältiges Unterrichtsangebot unterbreiten zu können. Darunter befinden sich unsere traditionellen schulspezifischen Standards, aber auch neue Profile. So dürfen wir die „iPad-Welt“ auch schulisch erschließen. Darüber hinaus stärken wir die naturwissenschaftlichen Angebote im AG-Bereich und die Übergangschancen in die 11. Klassen durch unser maßgeschneidertes Wahlpflichtfachangebot und leistungsintensive Förderkurse in den Fächern Mathematik und Englisch. Wir hoffen und erwarten, dass unsere Schülerinnen und Schüler eine individuelle Auswahl aus dieser Angebotsvielfalt treffen werden. Sie leisten diesbezüglich sicherlich unterstützende Überzeugungsarbeit.

Auch unser Schulgebäude wurde wieder einmal aufgebessert und verschönert. In zahlreichen Klassenräumen wurde der Fußboden erneuert. Mit einem besonders großen Geldgeschenk hat uns der Förderverein erfreut. In seinem Haushalt hat er 10.000 Euro zur Gestaltung und Verschönerung des Außengeländes zur Verfügung gestellt.

Die Rahmenbedingungen sind gut. So freuen wir uns mit Ihnen und Ihren Kindern auf ein interessantes und inhaltsreiches Schuljahr 2015/16.

Mit freundlichen Grüßen und guten Wünschen
Bernd Karst



Am ersten Schultag starteten 109 Fünftklässler und 57 Elftklässler der Fachoberschule

Schulleiter Bernd Karst sowie die Pädagogische Koordinatorin Silke Lautz und ihre Kollegin Susanne Köppler begrüßten die zahlreichen Gäste. Den musikalischen Rahmen gestaltete der Musiklehrer Hans-Jörg Fiehl mit Unterstützung der Bläser-AG. Im Anschluss an die Eröffnungsfeier begaben sich die Fünftklässler in ihre neuen Klassenräume. Der Stundenplan, allgemeine Informationen zum Schulalltag und ein erstes Kennenlernen standen nun auf dem Programm der Klassenleiter/innen Jennifer Braun (5a), Hans-Jörg Fiehl (5b), Claudia Kleinholz (5c), Susanne Köppler (5d) und Renate Schwind (5e).

Klassenfotos 5a, 5b, 5c, 5d, 5e (rechts, von oben nach unten)

**In diesem Elternbrief finden Sie
Zahlen und Fakten zur Unterrichtsorganisation**

Hier findet jeder etwas: Unser vielfältiges AG-Angebot

Frau Nadine Schmitt-Hörth und Frau Jennifer Braun fördern die Lesekompetenz in der **Bibliothek-AG**.

Die **Rhetorik-AG** leitet Herr Dirk Heyer.

Die **Theater-AG** unter Leitung von Herrn Kristian Neyer wird uns wieder mit einer Aufführung begeistern.

Die **Schildkröten-AG** findet unter der Leitung von Frau Katharina Bitz findet.

Die **Flagfootball-AG** leitet Herr Stefan Petzold.

Die ehemaligen Bläserklassen und andere interessierte Schülerinnen und Schüler haben ab der Klassenstufe 7 die Möglichkeit, sich in einer **Bigband** unter Leitung des Musiklehrers Hans-Jörg Fiehl musikalisch weiterzuentwickeln. Herr Fiehl leitet auch die „**Rochus Singers**“.



Die **Querflöten-AG** leitet Frau Julia Alt.

Frau Verena Servatius bietet in Kooperation mit der Firmengruppe Boehringer Ingelheim eine **Chemie-AG** an.

Die **Streitschlichter-AG** leitet die Schulsozialarbeiterin Tanja Kirchner. Die **AG „Soziales Lernen“** betreuen Lehrkräfte im Wechsel.

Herr Wilhelm Gödderz organisiert das Projekt „**Aktive Pause**“.

Herr Dieter Schmitt bietet eine inhaltliche Vorbereitung auf die nächste **Erdkunde-Exkursion** nach Südtirol an.

Herr Jan Schmitt vermittelt in einer **Technik-AG** die Pflege und den technischen Umgang mit Medien.

Die AG zur Ausbildung von **Medienscouts** leiten Frau Susanne Schäfer und Herr Yves Schütz.

Der „**Computer-Führerschein**“ (**ECDL**) verbessert die Konkurrenzfähigkeit auf dem Ausbildungsmarkt. Den ECDL erwerben die Schüler in einer AG unter der Leitung von Herrn Yves Schütz.

Die **Arbeitswelt-AG** leiten Frau Herber, Frau Schätzl und Herr Johannes Dhonau.

Frau Jenny Zindt leitet eine **AG „Jugend forscht“** und eine **AG „Experimentelle Naturwissenschaften“**.

Eine **AG „Mathematik-Wettbewerb“** bieten Frau Linda Lauf und Frau Sandra Steinicke an.

„**Fit für die 11**“ bieten Frau Linda Lauf (Mathematik) und Frau Juliane Mees (Englisch) an.

Frau Gabriele Berg, Frau Nadine Schmitt-Hörth und Frau Renate Schwind bieten eine **AG „Kunst am Bau“** an.

Frau Renate Schwind bietet eine **Kunst-AG** an.

Frau Barbara Junge leitet eine **AG „Werken“**.

Herr Kristijan Sikiric leitet die **AG „Jugend trainiert für Olympia“**.

Frau Michaela Kaiser bietet eine **Französisch-AG** an.

Frau Romina Fengler leitet eine AG zur Vorbereitung und Durchführung einer Sprachprüfung (**DEL F**=Diplôme d'Études en Langue Française).

Herr Kristian Neyer leitet die **AG „PET“** (Preliminary English Test), die mit einer international allgemein-sprachlichen Prüfung abschließt.

Die **Schülerfirma-AG** leitet Frau Alexandra Franz.

Den „**RochusSchulWeinberg**“ bearbeiten mit einer AG Frau Juliane Mees und Frau Jennifer Zindt.

Landesweit höchste Anmeldezahlen. Erweiterung der FOS als Perspektive Gespräch mit Umweltministerin Ulrike Höfken und der Deutschen Weinkönigin Janina Huhn

Im Rahmen einer Preisverleihung der Umweltministerin Ulrike Höfken (2. v.l.) am 05.07. in Mainz thematisierten wir die Erweiterung unserer Fachoberschule um einen zusätzlichen Fachbereich. Hintergrund ist die Tatsache, dass die Rochus-Realschule plus von den landesweit 30 Fachoberschulen die höchsten Anmeldezahlen (160) für die beiden 11. Klassen verbuchen konnte. Das führte zwangsläufig zu bedauerlichen Aufnahmebeschränkungen.



Der neue **RochusSchulWeinberg** war Gesprächsanlass für die Anregung und Forderung nach einer dritten Fachrichtung neben den beiden bestehenden Fachrichtungen „Wirtschaft und Verwaltung“ und „Gesundheit“. Vorgeschlagen wurden „Agrarwirtschaft“, „Umwelt“ oder „Tourismus“. Für alle drei genannten Fachrichtungen gibt es zahlreiche Anfragen. Die Fachrichtung „Agrarwirtschaft“ würde außer den regionalen Bezügen zur Berufs- und Arbeitswelt auch die unmittelbare Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Bingen verstärken und die Übergangszahlen zur FH Bingen erhöhen. Der Präsident der FH, Prof. Dr. Klaus Becker, unterstützt unseren Vorstoß.

Foto von rechts nach links: Die Lehrerinnen Jenny Zindt, Juliane Mees, Christina Brand, Dr. Thomas Höfer (Schulleiterbeirat), Janina Huhn (Deutsche Weinkönigin), Umweltministerin Ulrike Höfken und Schulleiter Bernd Karst

Fakten zum Unterrichtsangebot

Klassenleiterstunde in allen Klassen

Alle Klassen von der 5. bis zur 10. Klassenstufe haben eine Klassenleiterstunde. Sie stärkt die erzieherische Arbeit und unterstützt unser besonderes Projekt „Lernen lernen“, das bis einschließlich Klassenstufe 9 durchgeführt wird.

Förderunterricht

Im 5. Schuljahr wird Förderunterricht in den Fächern Deutsch und Mathematik erteilt, im 6. Schuljahr in Deutsch, Englisch und Mathematik.

Bläserklassen

Die Klassen 5b und 6b erhalten einen vierstündigen Musikunterricht. Der musisch-künstlerische Bereich konzentriert sich auf das Erlernen eines Musikinstrumentes.

Stundenplus und -minus werden ausgeglichen

Der Musikunterricht wird in einigen Klassenstufen durch Zusatzstunden teilweise in Englisch oder Deutsch (Leseverständnis) ersetzt. Alle Schüler der 5., 6. und 7. Klassen erhalten eine „Informatische Grundbildung“. Jeder Schüler arbeitet an einem eigenen Computer. In der Klassenstufe 7 konzentriert sich diese Grundbildung auf die iPad-Schulung. Die Klassen 8e und 8f (BR-Gang)

werden in einer AG auf den „Praxistag“ vorbereitet. Die 9. (S I - Bildungsgang) und 10. Klassen erhalten zwei Stunden zusätzlichen Pflichtunterricht (32 statt 30 Stunden). Die 9. Klassen im BR-Gang haben donners-tags einen ganztägigen „Praxistag“ in Betrieben. Die 9. Klassen (SI) und 10. Klassen erhalten zusätzlich das traditionelle „Wirtschaftsenglisch“

Sportliche Schwerpunkte

Alle 6. Klassen erhalten im Regionalbad „Rheinwelle“ Schwimmunterricht. Die Schüler der 10. Klassen können im halbjährlichen Wechsel einen individuellen Schwerpunkt wählen. Im AG-Bereich gibt es fakultative Angebote.

Wahlpflichtfach in Klassenstufen 6 bis 10

Unser Wahlpflichtfach startet in der Klassenstufe 6. Als Wahlpflichtfach entscheiden sich die Schüler für „Französisch“ oder für das „Orientierungsangebot“. Im „Orientierungsangebot“ werden die Wahlpflichtfächer „Informatische Bildung“ (IB), „Hauswirtschaft und Soziales“ (HuS), „Technik und Naturwissenschaft“ (TuN) sowie „Wirtschaft und Verwaltung“ (WuV) unterrichtet.

In den Klassenstufen 7 bis 10 setzen wir das Wahlpflichtfachangebot um,

das Schwerpunkte u.a. zum Übergang in die Fachoberschule beinhaltet.

Das schuleigene Wahlpflichtfach findet in den 9. Klassen (SI) zweistündig am Nachmittag statt.

Bildende Kunst und Musik im Wechsel

In der Klassenstufe 9 SI-Gang haben die Schüler pro Halbjahr zweistündig „Musik“ (1. Hj) und „Bildende Kunst“ (2. Hj).

Auch in den 10. Klassen werden einige Fächer epochal unterrichtet.

Wirksamkeit des Epochalunterrichts auf Versetzung und Abschluss

Wir weisen vorsorglich darauf hin, dass die Note des ersten Halbjahres bei Epochalunterricht versetzungs- bzw. abschlusswirksam in das Jahres- bzw. Abschlusszeugnis übernommen wird.

Fakultativer Französischunterricht in der Fachoberschule

Die Schülerinnen und Schüler der 11. und 12. Klassen erhalten das Angebot eines zweistündigen Französischunterrichts.

Termine

Freitag, 18. September

Wandertag alle Klassen außer 6. Klassen: „easi-day“, und außer 9 SI und 8BR (BIM)

Mittwoch, 23. September

Elternabend Klassen 7 und 8

Montag, 28. September

Elternabend Klassen 5 und 6

Dienstag, 29. September

Elternabend
Kl. 9, 10, 11 und 12

Mittwoch, 07. Oktober

18:00 Wahl des
Schulelternbeirats

Freitag, 16. Oktober

Letzter Schultag
vor den Herbstferien

Montag, 02. November

Erster Schultag
nach den Herbstferien

Freitag, 27. November

Elternsprechtag Kl. 7 - 12

Freitag, 04. Dezember

Weihnachtsfeier der
Orientierungsstufe

Dienstag, 22. Dezember

Letzter Schultag
vor den Weihnachtsferien

Montag, 11. Januar 2016

Erster Schultag
nach den Weihnachtsferien

- Änderungen vorbehalten -

Anzahl der Schülerinnen und Schüler in den Klassen 5 und 6

5A	5B	5C	5D	5E		5A-E
21	24	20	22	22		109
6A	6B	6C	6D	6E		6A-E
21	24	23	20	24		112

Der erste Schultag

Unsere neuen Fünftklässler zu Schuljahresbeginn 2015/16. Unbeschwert starten sie in eine Eingewöhnungswoche.



Der letzte Schultag

Abschlussfeier 2014/2015.

Die Absolventinnen (Foto v.l.n.r.) Vanessa Bode (10b), Anna-Lena Grabatsch (10e) und Melanie Bruck, (10b) umrahmen Pascal Pläschke (10d), der als Schulbester mit einem Notendurchschnitt von 1,33 im Abschlusszeugnis zusätzlich mit einer Urkunde der Bildungsministerin für besonderen schulischen Einsatz geehrt wurde.



57 Elftklässler zu Schuljahresbeginn 2015/16. Für sie dauerte die Spanne zwischen dem letzten Schultag (Klasse 10) und dem ersten Schultag (Klasse 11) nur wenige Tage. Innerhalb von zwei Jahren erwerben sie die Fachhochschulreife. Ihre Schulzeit an der Rochus-Realschule plus mit FOS beginnt in der ersten Woche mit einem zweitägigen „Teamevent“ in Kastellaun.

Erfolgreich bestandene Cambridge-Englisch-Prüfungen (PET)

(Ne) Im Schuljahr 2014/15 fand an der RRS+ zum ersten Mal eine Englisch-AG zur Vorbereitung auf die Cambridge-Prüfung (Preliminary English Test) statt. Die ganzjährige AG lief über das gesamte Schuljahr und am Ende erfolgte eine Prüfung, bestehend aus einem mündlichen Teil (oral exam) und einem schriftlichen Teil (written exam), die von externen Prüfern (Muttersprachlern) an zwei Tagen durchgeführt wurde. In dieser Prüfung werden die wichtigsten Fertigkeiten, die die Schüler und Schülerinnen am Ende der 10. Klasse in Englisch laut Lehrplan haben sollten, getestet. Alle zehn teilnehmenden Schülerinnen und Schüler haben diese Prüfung bestanden, zwei Schüler sogar mit besonderer Auszeichnung. Sie erhalten somit ein offizielles, international-anerkanntes Zertifikat, das ihnen laut dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) fortgeschrittene Sprachverwendung attestiert. Das wird ihnen sicherlich für ihren weiteren schulischen und beruflichen Werdegang von großem Nutzen sein.



Foto von links nach rechts: Englischlehrer Kristian Neyer, Adrian von Kaminietz, Carina-Sophie Meth, Aaron Meth, Joel Zache, Madeleine Thiel, Sebastian Schmitt, Schulleiter Bernd Karst. Es fehlen: Maren Akay, Can Bayri, Paul Lange und Vanessa Metzger.

Neues aus dem Lehrerkollegium

Danke für die geleistete Arbeit

Frau **Ingrid Secker** wechselte in die passive Altersteilzeit. Sie unterrichtete in Nieder-Olm und in den letzten vier Schuljahren an unserer Schule die Fächer Englisch und Biologie schwerpunktmäßig im Berufsreifebildungsgang. Frau Secker kann mit Stolz auf eine lange, erfolgreiche und inhaltsreiche Schulzeit zurückblicken.

Frau **Anke Eisermann** begann im Jahr 2001 ihre Lehrertätigkeit an der RRS+ Bingen. Sie unterrichtete Deutsch und Englisch. Neben den Kernaufgaben engagierte sich Frau Eisermann seit 13 Jahren mit Leidenschaft und großem Erfolg als Leiterin der Theater-AG. An der IGS Ingelheim wird sie künftig die Schulleitung in der Funktion als pädagogische Koordinatorin unterstützen.

Frau **Christina Brand** unterrichtete seit 2009 an unserer Schule die Fächer Mathematik und Französisch. Zuletzt leistete sie großen Einsatz für ein besonderes Schulprojekt, den „RochusSchulWeinberg“. Frau Brand wird künftig an der Carl-Zuckmayer-Realschule plus mit Fachoberschule in Nierstein tätig sein.

Frau **Patricia Schäfer** unterrichtete vorzugsweise im Berufsreifebildungsgang die Fächer Mathematik und Kunst. Ihre Klasse betreute sie u.a. beim „Praxistag“. Nach drei inhaltsreichen und erfolgreichen Berufsjahren an unserer Schule wechselt Frau Schäfer an die Grundschule nach Waldalgesheim.

Frau **Janine Bonsack** wurde ab 2013 als Englisch- und Französischlehrerin an unserer Schule eingesetzt. Sie beteiligte sich am Schüleraustausch mit Frankreich und wirkte bei der Erstellung schulinterner Richtlinien für den Englischunterricht sowie bei der Organisation der Projektwoche mit.

Frau **Francesca Naruhn** unterrichtete zwei Jahre an unserer Schule Mathematik und Sozialkunde. Sie beteiligte sich an der Unterrichtsentwicklung, sie war Fachvorsitzende für Sozialkunde und maßgeblich in der schulischen Berufsorientierung eingebunden. Mit der Versetzung an die Realschule plus Eich nähert sie sich ihrem Wohnort.



Herzlich willkommen an der RRS+ mit FOS

Frau **Michaela Kaiser (Foto: 4. v.l.)** studierte an der Universität Frankfurt die Fächer Französisch und Biologie, inspiriert durch ein vorher abgelegtes Krankenpflegeexamen sowie die Liebe zu Frankreich. Nach dem Referendariat in Niederbrechen freut sie sich auf die Unterrichtsarbeit an der Rochus-Realschule.

Herr **Daniel Sebastian Zschäbitz (Foto: 1. v.r.)** studierte in Koblenz die Fächer Deutsch und Erdkunde und arbeitete währenddessen an einer IGS in Mainz. Nach seinem Referendariat unterrichtete er zunächst in Groß-Gerau (Hessen) und wechselt nun zurück nach Rheinland-Pfalz.

Ihr Referendariat an der RRS+ mit FOS beginnen...

Herr **Torsten Horzella (Foto: 1. v.l.)** beendete 2015 sein Studium der Fächer Sozialkunde und Wirtschaft & Arbeit mit dem Schwerpunkt Ernährungs- und Verbraucherbildung an der Universität Koblenz. Während des Studiums arbeitete er an verschiedenen Förderschulen und konnte dadurch bereits vielfältige Unterrichtserfahrungen sammeln.

Frau **Michelle Lindner (Foto: 3. v.l.)** studierte die Fächer Mathematik und Evangelische Religion an der Universität Koblenz und beendete ihr Studium im März dieses Jahres. Bereits während ihres Studiums arbeitete sie als Vertretungslehrerin an der RRS+ Bingen. In der Zwischenzeit hatte Frau Lindner eine Klassenleitung an der Förderschule in Ingelheim.

Frau **Angelina Schill (Foto: 2. v.l.)** beendete im Herbst 2014 ihr Studium an der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt und studierte dort Geschichte und Wirtschaftslehre. Ab diesem Schuljahr wird sie bei uns Geschichte und Wirtschaft- und Verwaltung unterrichten.

Herzlichen Glückwunsch zur Beamtenstelle

Frau **Jenny Zindt (Foto rechts)** studierte an der Universität Koblenz die Fächer Chemie und Wirtschaft & Arbeit mit dem Schwerpunkt Wirtschaftslehre. Im vergangenen Schuljahr beendete sie ihr Referendariat an der Rochus-Realschule plus und freut sich nun auf die Fortsetzung Ihrer Unterrichtstätigkeit als neu verbeamtete Realschullehrerin an dieser Schule.





Unsere indischen Patenkinder haben sich bestens entwickelt

Sie heißen Anusha (mit Zöpfen), Abraham (blaue kurze Hose), Anusha (grünes Kleid), Divja Harika (blauer Schuldress mit Kette) und Louis (weißes Hemd). Sie wohnen in Bapatla/Indien. Ihre Eltern sind arm, der Tsunami hatte deren Existenz zerstört. Die Rochus-Realschule hatte vor zehn Jahren die Patenschaft für diese Kinder übernommen. Damit verbunden: Finanzierung des Schulbesuches, der Schulkleidung und der drei täglichen Mahlzeiten. Die fünf Kinder haben sich bestens entwickelt. Das freut uns sehr und motiviert uns zu weiterem Engagement. Wer ebenso die Kinderhilfe Bapatla (Sitz in Waldalgesheim) unterstützen möchte, findet die Ansprechpartner auf der Homepage im Internet unter: <http://kinderhilfe-bapatla.org/category/aktuell/>



Ist ein Schulgottesdienst überhaupt noch zeitgemäß? Im Gespräch mit unserem Religionslehrer Wilhelm Gödderz

Elternbrief (EB): Herr Gödderz, Sie sind Religionslehrer an unserer Schule und organisieren gemeinsam mit Herrn Christ und ausgewählten Schülerinnen und Schülern seit vielen Jahren den Schulgottesdienst zu Schuljahresbeginn für die 5. Klassen sowie am Abschlusstag für die Absolventen. Ist eine solche „Veranstaltung“ überhaupt noch zeitgemäß?

Wilhelm Gödderz (W.G.): Ein klares Ja. Wir „Reli.-Lehrer“ spüren im Unterricht immer wieder das Interesse der Schülerinnen und Schüler an religiösen Themen und die Suche nach religiöser Heimat - wie und wo auch immer. Die Zeitgemäßheit dieser Gottesdienste wird auch durch die Mitgestaltung der Schülerinnen und Schüler jedes Jahr neu aktualisiert.

EB: Die Zahl derjenigen, die nicht katholisch oder evangelisch sind, nimmt zu. Was bringt diesen Schülerinnen und Schülern ein Gottesdienst in der Kirche?

W.G.: Auf jeden Fall eine besinnliche Stunde, eine wunderbare Einstimmung in die Abschlussfeierlichkeiten bzw. für die 5. Klassen einen Einstieg in eine neue Schulzeit. Es eröffnet dem einen oder anderen vielleicht auch den Gedanken, dass doch nicht alles in *unserer* menschlichen Macht liegt und wir den Segen eines Höheren gut gebrauchen können.

EB: Wie erklären Sie es sich, dass trotz Freiwilligkeit nahezu alle Schülerinnen und Schüler und deren Eltern den Schulgottesdienst besuchen und die Abschlussklassen aufgrund des Platzbedarfs seit zwei Jahren die Basilika als größte Kirche in Bingen ausgewählt haben?

W.G.: Die Antwort ergibt sich aus dem oben Gesagten. Viele Menschen haben immer noch einen religiösen Grundtenor in ihrem Leben, finden jedoch keinen Zugang mehr zu den Kirchen - aus den verschiedensten Gründen. Im Mittelpunkt unseres Schulgottesdienstes steht das „Miteinander-Feiern“. Diese schöne Schultradition ist da ein gutes „Stützgeländer“.

Hausaufgabenpraxis

Jeder Schüler hat in der Klasse einen Partner, der ihm im Krankheitsfall die Hausaufgaben mitteilt.

Jeder Schüler besitzt und führt ein Hausaufgabenheft, das von der Schule kostenpflichtig verteilt wird.

Die Eltern werden auch über das Hausaufgabenheft informiert.



Der Schulelternbeirat ist eine starke Säule unserer Schule

Silke Fleischhauer und fünf weitere Mitglieder des SEB scheiden aus dem Gremium aus

Die Amtszeit endet mit der Schulzeit der eigenen Kinder. So sind sechs von fünfzehn Schulelternbeiratsmitgliedern unserer Schule aus dem SEB ausgeschieden. Die langjährige Vorsitzende Silke Fleischhauer hat mit ihrem Team die Entwicklung unserer Schule maßgeblich geprägt. Das dauerhafte und unermüdliche Engagement unserer Elternvertreter ist ein Trumpf der Rochus-Realschule. Ein großes Dankeschön für den ehrenamtlichen Einsatz gebührt Silke Fleischhauer (Foto 2. v.l.), Edith Fischer (4. v.l.), Claudia Bauer-Meth (5. v.l.), Ellen Pohl (3. v.r.), Mirjam Mildeberger (2. v.r.), Alfred Fischer (1. v.r.). Weiterhin aktiv im SEB: Michaela Weik (3. v.l.)

Im letzten Schuljahr erzielten 149 Schülerinnen und Schüler einen erfolgreichen Abschluss. 116 in den 10. Klassen und 33 in den Klassen 9e und 9f. 149 Absolventen und deren Eltern, Großeltern, Freunde und Verwandte hätten nicht in die Aula gepasst. So feierten wir in der Sporthalle und wechselten anschließend zum traditionellen Schulball in das Schulgebäude. Der Schulelternbeirat und zahlreiche Helfer, Eltern und Schüler der 9. Klassen, organisierten ein grandioses und unvergessliches Abschlussfest, das vielen Ehemaligen immer wieder auch Anlass für Wiederbegegnungen mit früheren Mitschülern und Lehrern bietet.



„Wenn Schule und Eltern aufeinander zugehen, dann treten viele Probleme erst gar nicht auf! Ich danke den zahlreichen Eltern, den Lehrkräften und der Schulleitung für die stets vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit. Im Blickfeld unseres Handelns stand immer die Schülerin und der Schüler. Unser ehrenamtliches Engagement hat daher gleichermaßen Arbeit und Freude bereitet. Ich wünsche der Rochus-Realschule, dass es ihr weiterhin gelingen möge, Tradition und Fortschritt so erfolgreich wie bisher miteinander zu verbinden.“ (Silke Fleischhauer)

Ein Doppeljubiläum 25 Jahre Förderverein und 25 Jahre persönliches Engagement von Rudolf Polzer und Günter Rebhan

Rudolf Polzer und Günter Rebhan gehören zu den Gründungsmitgliedern und stehen seither auch an der Spitze unseres Fördervereins. Das institutionelle Jubiläum unseres Fördervereins ist daher zugleich auch ein persönliches Jubiläum der beiden ehrenamtlich engagierten Vorstandsmitglieder.



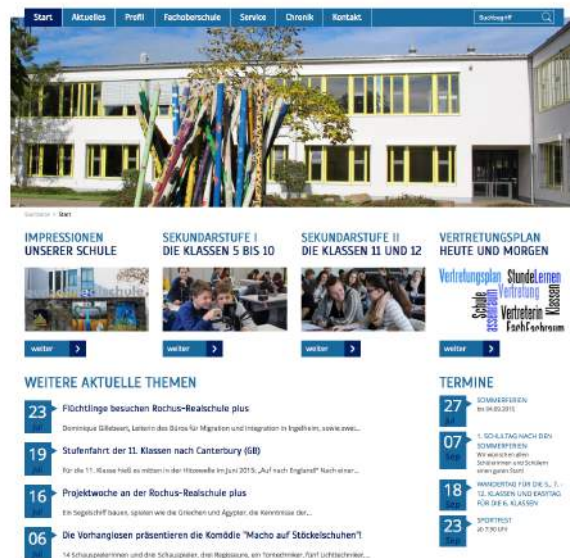
Rudolf Polzer ist ständig an unserer Schule präsent. Der Vorsitzende des Fördervereins wirbt um neue Mitglieder, er motiviert die Menschen, sich zu engagieren, und, was ihm am meisten Freude bereitet: Er verteilt Geschenke an die Schule, finanziert durch Mitgliedsbeiträge und Spenden. Meist sind es große Geschenke, die zurecht auch Furore machen. Wer anders als ein Förderverein würde eine Beschallung der Schulla von 20.000 Euro finanzieren oder, wie zuletzt, ein Schulhofprojekt für 10.000 Euro, das in diesem Schuljahr verwirklicht werden soll?



Günter Rebhan ist ein geschickter Finanzier und gestrenger Wächter der Fördervereinskasse. Seine souveräne Kassenführung erstreckt sich auf zahlreiche Einzelposten, darunter auch die Budgetverwaltung der Bläserklasse. Seinen Appell, Mitglied im Förderverein zu werden und es zu bleiben, richtet er an alle Eltern der Klassenstufen 5 bis 12. Seine Verbundenheit mit der Schule ist auch nach 25 Jahren lebendig geblieben.

Rudolf Polzer und Günter Rebhan freuen sich über die Anerkennung, die Ihnen die Schulleitung und das Lehrerkollegium anlässlich des 25-jährigen Jubiläums zum Ausdruck bringen. Rudolf Polzer: „Uns hat der Einsatz für die Rochus-Realschule immer viel Freude gemacht, weil er jungen Menschen dient.“ - „Wir sind stolz auf diese Schule und freuen uns über jede (finanzielle) Unterstützung“, ergänzt Günter Rebhan.

Zum Jubiläum gratuliert die gesamte Schulgemeinschaft.



Unsere neue Homepage bietet:

- ✓ Responsives Design und damit Optimierung für mobile Geräte
- ✓ Intuitive Menüführung
- ✓ Aktuelle und kontinuierliche Informationen
- ✓ Anmeldeformulare mit direkter Ausfüllmöglichkeit am PC
- ✓ Verbesserte Kontaktmöglichkeiten
- ✓ Newsbereich und Termine

**Neugierig?
Dann sofort QR-Code
anklicken!**



SCHULLEITUNG

Bernd Karst
(Schulleiter)
Dieter Schmitt
(Stv. Schulleiter)
Heidi Becker
(2. Stv. Schulleiterin)
Silke Lautz
(Päd. Koordinatorin)
Christian Tuld
(FOS-Koordinator)
Susanne Köppler
Nadine Schmitt-Hörth (Päd.
Koordination)

SEKRETARIAT HAUSMEISTER

Sekretariat:
Caroline Hüttner
Eveline Thix
Julia Knoll

Hausmeister:
Norbert Pohl

DANKE

Die **Mainzer Volksbank** hat unserer Schule 500 Euro gespendet. Der Betrag wird zur Finanzierung eines Projektes der FOS 11 verwendet.
Der **Förderverein unserer Schule** hat das Einführungsheft für die 5. Klassen finanziert. Es trägt anlässlich unseres neuen **RochusSchulWeinbergs** den Titel „WACHSEN – FÖRDERN – REIFEN“.
Die **Druckerei Fleischhauer** hat die Kosten der Abschlusszeitungen erheblich reduziert. So sind für die Abschlussklassen 9 und 10 sowie die FOS 12 zwei auch optisch anspruchsvolle Druckerzeugnisse entstanden.
Bei den **Projektpräsentationen auf unserem Schulfest** im Juni wurden 530 Euro für unsere indischen Patenkinder erwirtschaftet. Beteiligt waren die Projektgruppen „Seifen und Badekugeln“, „Cupcakes and Cakepops“, „Kulinarische Reise um die Welt“, „Kosmetik“, die AG „Teens for a Global Future“ sowie die Helfer des Würstchenverkaufs.